

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Sie halten den ersten News Flash 2025 in Ihren Händen und ich heisse Sie damit herzlich im neuen Jahr willkommen. Wir hoffen, dass Sie gut gestartet sind und voller Energie auf die kommenden Monate blicken.

Für uns beginnt das Jahr mit vielen spannenden Themen, die wir gerne gemeinsam mit Ihnen angehen möchten. Welche Themen beschäftigen Sie dieses Jahr? Welche Projekte stehen bei Ihnen an? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns darauf, Ihre Herausforderungen zu erfahren und entsprechende Lösungen für Sie zu erarbeiten.

Ein Thema, das viele von uns betrifft, ist das Ende des Supports für Windows 10 im Oktober dieses Jahres. Die Zeit drängt, um rechtzeitig auf Windows 11 oder alternative Lösungen umzusteigen. Dabei unterstützen wir Sie selbstverständlich gerne, denn solche Veränderungen bieten auch Chancen, Ihre IT-Infrastruktur zukunftssicher aufzustellen.

Ein weiteres grosses Thema im Jahr 2025 wird unbestritten die Künstliche Intelligenz (KI) sein. Ob Automatisierungen, Datenanalysen oder neue Ansätze für die Zusammenarbeit – die Möglichkeiten sind riesig. Wir sehen KI als

wichtige Technologie für die nächsten Jahre und arbeiten intensiv daran, diese Potenziale für Sie zu erschliessen.

Daneben bleibt auch das Thema IT-Sicherheit wichtig. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, besuchen Sie uns doch Mitte Februar an den Swiss Cyber Security Days in Bern. Wir sind vor Ort und freuen uns auf viele interessante Gespräche.

Und zum Schluss noch eine tolle Nachricht in eigener Sache: Wir sind stolz darauf, am diesjährigen Executive Partner Kick-off von Hewlett Packard Enterprise mit dem Award «Deal of the Year» ausgezeichnet worden zu sein. Mehr dazu und zu den weiteren angesprochenen Themen finden Sie auf den nächsten Seiten. Viel Vergnügen bei der Lektüre und auf ein erfolgreiches 2025!

Thomas Wagner



Illustration: Erstellt mit Midjourney

1 / 2025 NEWS FLASH

Swiss Cyber Security Days
Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich IT-Sicherheit und besuchen Sie uns in der Expo am Stand F013 – es lohnt sich!
18. + 19. Februar 2025
BERNEXPO, Bern

WINDOWS 10 SUPPORT-ENDE
Jetzt handeln und Upgrade planen

NEUES OUTLOOK IST DA
Ein «Klassiker» verschwindet (bald)

COPILOT ACTIONS UND AGENTS
Technologien für die Zukunft der Arbeit

Support-Ende von Windows 10 naht

JETZT HANDELN UND WINDOWS-UPGRADE PLANEN

Am 14. Oktober 2025 endet der Support für Windows 10. Ab diesem Datum gibt es keinen technischen Support und keine kostenlosen, regelmässigen Sicherheitsupdates oder Patches für Schwachstellen im Betriebssystem mehr. Es drohen offene Sicherheitslücken, steigende Kompatibilitätsprobleme und ein erhöhter Wartungsaufwand. In anderen Worten: Die weitere Nutzung wird zunehmend riskant.

Unternehmen sollten deshalb einen pünktlichen oder sogar frühzeitigen Wechsel auf ein unterstütztes Betriebssystem planen. Nur so kann ein reibungsloser Übergang und sicherer Betrieb gewährleistet werden. Als neues Betriebssystem bietet sich Windows 11 an. Die neueste Version 24H2 ist inzwischen allgemein verfügbar und wird von Microsoft seit Ende Januar dieses Jahres schrittweise auch für berechnigte Geräte angeboten, auf denen die aktuellste Windows 10 Version 22H2 läuft.

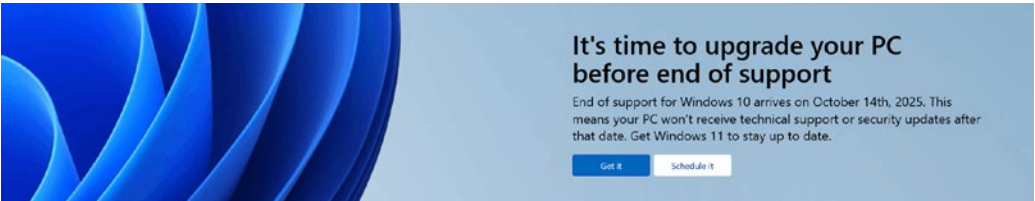
Was kann ich tun?

So weit, so gut. Die grosse Herausforderung ist nämlich nicht der Umstand, dass der Support für Windows 10 endet, sondern dass Windows 11 hohe Hardware-Anforderungen mit sich

bringt. Will heissen: Viele der heute noch in Unternehmen eingesetzten Geräte wie Notebooks oder Desktop-PCs erfüllen die minimalen Voraussetzungen für eine Aktualisierung auf die neueste Windows-Version nicht.

Für dieses Problem gibt es drei mögliche Lösungen. Die wohl trivialste ist, sich neue Hardware anzuschaffen. Die alten Geräte müssten vielleicht ohnehin bald ausgetauscht werden? Eine weitere Möglichkeit sind kostenpflichtige, sogenannte Extended Security Updates (ESUs) für die betroffenen Geräte. Diese sind allerdings nicht als Langzeitlösung gedacht, nicht ganz günstig und beinhalten, was oft vergessen geht, keinen technischen Support. Eine dritte Möglichkeit ist der Wechsel in die Cloud zu Windows 365. In diesem Fall stehen die ESUs für jene Windows-10-PCs, die auf einen Windows-365-Cloud-PC mit Windows 11 zugreifen, ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Unser Tipp: Das Ende des Supports ist immer eine Chance, die IT-Infrastruktur zu erneuern und von den Vorteilen einer neuen Windows-Version zu profitieren. Natürlich gibt es aber auch Fälle, in denen ESUs Sinn machen.



Wie gehe ich vor?

Es gibt also ein paar Optionen. Nutzen Sie die verbleibende Zeit bis im Herbst, um einen allfälligen Wechsel auf Windows 11 oder Windows 365 sorgfältig zu planen. Dazu gehören:

- **Analyse der aktuellen IT-Landschaft:** Prüfen Sie Ihre eingesetzten Geräte und Anwendungen auf ihre Kompatibilität mit Windows 11. Identifizieren Sie Systeme, die aktualisiert oder ersetzt werden müssen.

- **Budgetierung und Zeitplanung:** Planen Sie die notwendigen Investitionen und stellen Sie sicher, dass der Umstieg den laufenden Betrieb nicht stört.

- **Schulung der Mitarbeitenden:** Bereiten Sie Ihre Teams auf die neue Arbeitsumgebung vor,

indem Sie Schulungen und Anleitungen zur Nutzung von Windows 11 anbieten.

- **Zusammenarbeit mit IT-Experten:** Ziehen Sie, falls nötig, einen erfahrenen IT-Dienstleister hinzu, der Sie bei der Umstellung unterstützt.

Fazit: Das Ende des Supports für Windows 10 am 14. Oktober 2025 ist mehr als nur ein Datum. Es ist ein wichtiger Termin, den man nicht ignorieren sollte und gleichzeitig eine gute Gelegenheit, um Ihr Unternehmen wieder zukunftssicher aufzustellen.

Wir stehen Ihnen als IT-Dienstleister, der rund 4000 Clients für Kunden betreut und in den letzten Monaten bereits hunderte Geräte erfolgreich auf Windows 11 migriert hat, gerne zur Seite – auch bei der Beratung oder Implementierung von Windows 365 und der Wahl der passenden neuen Hardware.

Das neue Outlook ist da

EIN KLASSIKER VERSCHWINDET (BALD)

Neben Windows 10 steht ein weiteres beliebtes Microsoft-Produkt vor dem Aus. Die Rede ist vom «klassischen» Outlook. Seit dem vergangenen Sommer ist das «neue» Outlook für Windows generell verfügbar und wird den bisherigen Platzhirsch über kurz oder lang ablösen. Doch ganz so schnell wie beim beliebten Betriebssystem geht es bei der zentralen Anwendung für E-Mail-Management und Terminplanung nicht: Diese wird mindestens noch bis 2029 unterstützt. Derzeit befinden wir uns in einer Übergangsphase, in der noch beide Lösungen genutzt werden können und in der die Funktionsentwicklung für das neue Outlook weitergeht. Sobald diese abgeschlossen ist, werden wir in eine nächste Phase wechseln,

in der das neue Outlook zwar standardmässig aktiviert sein wird, Unternehmen aber bei Bedarf weiterhin zum klassischen Outlook zurück wechseln können.

Was hat das neue Outlook zu bieten – und was nicht?

Auch wenn das klassische Outlook also noch eine Weile zur Verfügung steht, lohnt sich bereits ein Blick auf das neue. Es handelt sich dabei um eine umfassende Weiterentwicklung, die nicht nur eine modernisierte Benutzeroberfläche, sondern auch zahlreiche neue Funktionen mit sich bringt. Für Unternehmen bedeutet ein allfälliger Wechsel auf das neue Outlook also nicht nur eine Anpassung an neue Technologien, sondern auch die Chance, Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten.

Die aus unserer Sicht wichtigsten Neuerungen im neuen Outlook sind eine Vereinheitlichung

der Benutzeroberfläche (Desktop, Mobile, Web), eine tiefere Integration in Microsoft 365 für eine verbesserte Zusammenarbeit, optimierte Suchfunktionen und nicht zuletzt die verbesserte Sicherheit mit erweiterten Schutzmechanismen gegen Phishing und Malware.

Daneben gibt es noch viele weitere neue Funktionen – leider aber auch Dinge, die vor der Umstellung unbedingt beachtet werden müssen. So gibt es noch keine vollständige Feature-Parität und unter Umständen fehlt die Kompatibilität mit älteren Add-ins. Zudem sind einige Funktionen nur noch eingeschränkt offline verfügbar – und der Ressourcenbedarf höher.

Wann steige ich um?

Viele werden sich jetzt bestimmt fragen, wann denn der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel ist. Das hängt ganz davon ab, wie stark Sie die eben genannten

Herausforderungen gewichten. Alles in allem kann aber gesagt werden, dass man nicht zu lange warten sollte und das neue Outlook definitiv mehr als nur kosmetische Änderungen bringt.

Unsere Workplace-Spezialisten nutzen das neue Outlook bereits seit der Preview-Phase. Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie eine Demo oder weitere Infos zu den möglichen Herausforderungen und Neuerungen benötigen.

NEUE FUNKTIONEN IN MICROSOFT TEAMS

Auch in der in Unternehmen inzwischen wohl meistgenutzten Microsoft-Anwendung hat sich einiges getan. In den letzten Wochen wurden gleich mehrere bedeutende Neuerungen für Microsoft Teams eingeführt, die die Benutzererfahrung und Produktivität verbessern sollen – darunter eine neue Chat- und Kanaloberfläche. Die Bereiche «Chat» und «Teams» wurden zusammengeführt, um eine einheitlichere und übersichtlichere Kommunikation zu ermöglichen. Ob dies gelungen ist? Darüber gehen die Meinungen auseinander. Weiter haben wir in Microsoft Teams eine aktualisierte Kalenderansicht erhalten, die eine nahtlose Integration mit dem neuen Outlook für Windows, Outlook für Web und Microsoft Places bietet. Hierfür definitiv Daumen hoch!

Copilot Actions und Agents kommen

TECHNOLOGIEN FÜR DIE ZUKUNFT DER ARBEIT

Neben den «Dinosauriern» Windows und Outlook macht bei Microsoft derzeit vor allem ein «Neuling» von sich reden, der Copilot und damit die Künstliche Intelligenz (KI). Die neuesten Innovationen rund um den Microsoft 365 Copilot sind die sogenannten Copilot Actions und Copilot Agents, die das Potenzial haben, unseren Arbeitsalltag zu revolutionieren. Doch wie genau funktionieren diese neuen Technologien und welche Chancen bieten sie?

Copilot Actions

Mit den Copilot Actions geht Microsoft noch einen Schritt weiter als mit dem Microsoft 365 Copilot, der in Office-Anwendungen wie Word, Excel und Teams, aber auch im Browser integriert ist. Die Actions-Funktion ermöglicht es, komplexe Arbeitsabläufe durch einfache Befeh-

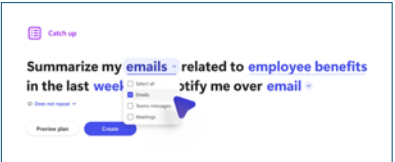
le zu automatisieren. So kann etwa ein Projektstatus in Teams aktualisiert, eine Präsentation in PowerPoint erstellt oder ein Datensatz in Dynamics 365 angepasst werden – alles ohne manuelles Eingreifen. Für IT-Verantwortliche bedeutet dies eine signifikante Entlastung, da sich Routineaufgaben automatisieren lassen. Die Herausforderung bleibt jedoch, die KI korrekt zu trainieren und zu überwachen, um fehlerhafte Ergebnisse zu vermeiden.

Copilot Agents

Neben dem Microsoft 365 Copilot und den Copilot Actions führt Microsoft auch intelligente Agents ein, die speziell auf die Bedürfnisse von Unter-

nehmen zugeschnitten sind. Diese Agents arbeiten autonom, können auf externe Datenquellen zugreifen und komplexe Szenarien abbilden. Beispielsweise könnte ein Copilot Agent Kundendaten analysieren, Trends erkennen und personalisierte Empfehlungen geben. Diese Tools sind besonders für Unternehmen attraktiv, die Prozesse skalieren oder individualisierte Kundenerlebnisse schaffen möchten. Die Einführung erfordert jedoch eine strategische Planung, um die Integration in bestehende Systeme reibungslos zu gestalten.

Die Vorteile von Actions und Agents liegen auf der Hand: Zeitersparnis, bessere Entscheidungsgrundlagen und die Möglichkeit, Mitarbei-



Gerne beraten wir Sie in einem Copilot-Workshop zu den verschiedenen Möglichkeiten, die uns Microsoft zur Verfügung stellt. Zudem teilen wir gerne auch unsere Expertise im Bereich Azure AI mit Ihnen, falls Sie Investitionen in diesen Bereich planen.



MODERN WORKPLACE NEWS

HP ENTHÜLLT NEUE AI-PCS

HP hat die neue EliteBook X-Serie angekündigt, die diesen Frühling in den Verkauf kommen soll.

Dabei handelt es sich um leistungsstarke Notebooks für Unternehmen, deren Nutzer eine hohe Rechenleistung für anspruchsvolle Aufgaben wie

KI-Anwendungen, Datenanalyse und Content Creation benötigen. Ausgestattet sind die Geräte ferner mit einem neuen KI-gestützten Webcam-Sensor, der Poly Camera Pro

sowie einer neuen KI-gestützten Geräuschunterdrückung, die für bessere virtuelle Meetings und Konferenzerlebnisse sorgen sollen. Weiter verspricht HP eine neue Technologie, dank der die neuen Notebooks bzw. deren Firmware gegen potenzielle Angriffe von Quantencomputern geschützt werden sollen. Was das neue HP EliteBook X kosten wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

BESSER ARBEITEN MIT PLACES

Nach einigen Monaten in der Public-Preview-Phase hat Microsoft Ende letzten Jahres endlich Microsoft Places vom Stapel gelassen. Places ist eine nahtlos in Microsoft 365 bzw. Teams und Outlook integrierte, KI-gestützte Anwendung, die Organisationen dabei hilft, die Zusammenarbeit zu verbessern sowie die Effizienz und Produktivität in hybriden Arbeitsumgebungen zu steigern. Zu den Funktionen gehören Arbeitszeit- und Anwesenheitsplanung, ein Ressourcenmanagement mit Schreibtischbuchungsmöglichkeit sowie verschiedene Belegungs- und Nutzungsanalysen.

MEHR LEISTUNG FÜR IPAD MINI

Apple hat im Herbst eine neue Version des 2012 eingeführten iPad mini mit A17 Pro Chip auf den Markt gebracht, das eine deutliche Leistungssteigerung mit schnellerer CPU, GPU und Neural Engine bietet. Damit ist das 8,3 Zoll grosse Tablet mit Liquid Retina Display auch bereit für Apples KI Apple Intelligence. Weiter gibt es unter anderem Unterstützung für den Apple Pencil Pro sowie eine 12-MP-Weitwinkelkamera. Die Akkulaufzeit soll für einen ganzen Tag reichen und der Speicherplatz beträgt mindestens 128 GB – doppelt so viel wie bei der Vorgängergeneration.

MICROSOFTS PC FÜR DIE CLOUD

Microsoft hat einen neuen Mini-PC vorgestellt. Das kompakte und lüfterlose Gerät mit dem Namen Windows 365 Link soll einen sicheren und direkten Zugriff auf Windows-365-Cloud-PCs ermöglichen und dient damit quasi als Brücke zwischen Hardware und Cloud. Der Rechner, der keine lokalen Daten speichert und eine passwortlose Authentifizierung zulässt, verfügt über eine Vielzahl von Anschlüssen (inklusive Ethernet, siehe Bild). Weiter werden Dual-4K-Monitore und Verbindungen über Wi-Fi 6E und Bluetooth 5.3 unterstützt. Die Verwaltung des Geräts erfolgt über Microsoft Intune. Entwickelt wurde Windows 365 Link für Unternehmen, die flexible und sichere Arbeitsumgebungen schaffen möchten, sei es im Büro, im Homeoffice oder in gemeinsam genutzten Arbeitsbereichen. Die Verfügbarkeit in der Schweiz ist noch offen, der offizielle Verkaufsstart in den USA erfolgt im April 2025.



COPILOT+ PCS VON MICROSOFT

Microsoft hat im vergangenen Jahr mit führenden Herstellern wie HP oder Lenovo zusammengearbeitet, um die ersten Copilot+ PCs auf den Markt zu bringen. Gleichzeitig hat das Unternehmen aber auch selbst neue Hardware entwickelt, nämlich ein neues Surface Pro und Surface Laptop. Letzteres kommt mit einem aktualisierten, modernen Design inklusive Touchscreen-Display, einer KI-optimierten Kamera, Premium-Audio und mit einem neuen, haptischen Touchpad. Gleichzeitig haben Unternehmen nach wie vor die Wahl zwischen einem 13,8- und 15-Zoll-Display.

EVENTS

18. + 19. Februar 2025, BERNEXPO

Swiss Cyber Security Days

Es erwartet uns wieder ein spannendes Programm mit vielen interessanten Speakern. Zudem sollten Sie unbedingt in der Expo und an unserem Stand F013 vorbeischauen – es gibt etwas zu gewinnen!

NEWS



Mit grosser Freude verkünden wir, dass Hewlett Packard Enterprise uns mit dem Award «Deal of the Year» ausgezeichnet hat. Diese Auszeichnung würdigt ein herausragendes Projekt, das wir im letzten Jahr realisieren durften und bestätigt unser Engagement, stets Top-Leistungen für unsere Kunden zu erbringen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle unsere Kunden, unser gesamtes Team sowie unseren langjährigen Partner HPE. Wir freuen uns darauf, auch im Jahr 2025 gemeinsam viele weitere tolle Deals zu gewinnen und zusammen mit unseren Kunden zahlreiche weitere innovative Projekte zu realisieren.